

## KURSE UND VORTRÄGE

### Freifahrt zur Kinderuni in Münster

**WARENDORF.** Q.UNI Camp heißt ein Angebot der Universität Münster für Kinder und Jugendliche, das derzeit auf dem Leonardo-Campus stattfindet. Ausprobieren, Tüfteln, Knobeln – das eigene Forschungserlebnis steht beim Q.UNI Camp im Vordergrund. Bis zum 31. Juli können Kinder und Jugendliche Wissenschaft hautnah erleben. Ein großer Erlebnisgarten mit Barfußpfad und Riechgarten, eine Mitmachbaustelle und interaktive Exponate laden zum spielerischen Forschen und Lernen ein. Das Camp ist auch wetterfest: Die Exponate zum Anfassen und Mit-

machen stehen in Zelten bereit. Die RVM weist darauf hin, dass alle Teilnehmer bis 14 Jahre, die sich im Vorfeld über die Internetseite der Uni Münster anmelden, kostenlos mit Bus und Bahn zum Camp und wieder nach Hause fahren können. Möglich macht das ein Kombiticket, das den Teilnehmern per Mail zugesandt wird. In Münster ist das Uni Camp mit den Linien 16 sowie R72/73 (Haltestelle Leonardo-Campus) zu erreichen, die alle auch den Hauptbahnhof in Münster bedienen. Dort kommen alle Bus- und Bahnlinien aus dem Kreis Warendorf an.

### Anmelden für Schloss-Ausflug

**WARENDORF.** Die Frauenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde Warendorf unternimmt am Mittwoch (22. Juni) einen Ausflug zum Schloss Harkotten in Füchtorf. Voranmeldungen erbeten bei Frau Lek

(☎ 83 08) bis spätestens 20. Juni). Da Fahrgemeinschaften gebildet werden, ist es nur möglich, angemeldete Personen zu diesem Ausflug mitzunehmen. Die Abfahrt ist um 14.30 Uhr ab Josefskirche.

### Gottesdienst mit Taufe

**WARENDORF.** Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein zu ihren Gottesdiensten am Sonntag (19. Juni) in der Christuskirche zu Warendorf.

Der Gottesdienst, in dem auch eine Taufe stattfindet, beginnt um 9.30 Uhr. Daran schließt sich um 10.45 Uhr der Kindergottesdienst an.

### Vegetarischer Sommer

**WARENDORF.** Unter dem Motto „So schmeckt der Sommer vegetarisch“ findet am Dienstag (28. Juni) um 19 Uhr im Haus der Familie ein Kochkurs unter Leitung von Manuela Marx statt. Die trendige, vegetarische Sommerküche ist ge-

sund, vielseitig und superlecker. Für sommerliche Rezepte eignen sich Gemüse- und Obstsorten, die in der warmen Jahreszeit Saison haben, besonders gut. Anmeldungen: ☎ 0 25 81/28 46 oder www.hdf.waf.de

### Gitarre für Anfänger

**WARENDORF.** Unter Leitung des Musikers Peter Hoogeveen startet am Montag (29. August) um 18.30 Uhr im Haus der Familie ein Gitarrenkurs

für Anfänger. Es werden Grundlagen des Gitarrenspiels vermittelt mit einfachen Liedern. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Gemeindebüro geschlossen

**WARENDORF.** Das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Warendorf ist wegen Urlaubs vom 20. Juni bis einschließlich 2. Juli ge-

schlossen. In dringenden seelsorgerlichen Notfällen ist Pfarrer Herwig Behring telefonisch ☎ 0 25 81 /28 06) zu erreichen.

# Ab Herbst erklingt die Ersatzorgel

## Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins im Schloss: Firma aus Kevelaer restauriert das Instrument

**-mby-FRECKENHORST.** „Wir lassen Kirche klasse klingen“ ist das Arbeitsmotto des 2014 gegründeten Orgelbauvereins St. Bonifatius Freckenhorst. Alles spreche dafür, dass dieses Vorhaben gelingen werde. Mit dieser Erwartung eröffnete Vorsitzender Hermann Flothkötter am Mittwoch die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung 2016 im Schloss der Familie des Grafen von Westerholt.

Eine Orgelmeditation mit Kantor Martin Geiselhart in der Stiftskirche war der Versammlung vorausgegangen. Dabei wurde deutlich, dass aufgrund eines Lochs in der Balkenkonstruktion der Orgel die Sanierung des Instruments dringend nötig ist.

Im Anschluss an einen Imbiss berichtete der Vorstand zum Planungsstand der Orgelreparatur, zur Kassenlage, über die Aktivitäten 2015 und das Programm dieses Jahres.

Für die geplante Orgelreparatur mit einem Finanzierungsaufwand von 400 000 Euro hat der Vorstand der Firma Orgelbau Romanus Seifert & Sohn in Kevelaer den Auftrag erteilt. Die Orgel wird am bisherigen Standort in der Kirche verbleiben, sie erhält einen verstellbaren



**Mit wenigen personellen Veränderungen** ist der Vorstand in die Zielgerade eingebogen, an deren Ende die Orgelreparatur stehen soll. Das Foto zeigt (oben, v. l.): Heiko Villwock (Beisitzer neu), Michael Zanke (Beisitzer), Timo Brunsmann (Kassierer), (Mitte, v. l.): Michael Kraß (Beisitzer), Elisabeth Poppenborg (Schriftführerin), Wilma Richter (Beisitzerin), Thomas Dinkela (Beisitzer neu), (unten, v. l.): Heinrich Hüning (Referent für Kultur), Julian Schulze Wartenhorst (stellvertretender Vorsitzender), Hermann Flothkötter (Vorsitzender), Jan-Bernd Lammers (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Gunter Tönne (Referent für Öffentlichkeitsarbeit). Es fehlen Dechant Manfred Krampe (Beisitzer) und August Finkenbrink (Referent für Orgelbaufragen).

Foto: Babeliowsky

Tasten-Tisch mit elektronischer Übertragung des Tastendruckkontakts an die Orgelpfeifen. Als wichtigste Information gab Hermann Flothkötter bekannt, dass

die Einweihung der Orgel voraussichtlich zum 1. Advent 2018 erfolgen wird. Nach dem Ausbau der „alten“ Orgel im Herbst dieses Jahres wird eine Ersatzorgel

bereitgestellt. Aus dem Kasernenbericht von Timo Brunsmann ging hervor, dass dank einer Steigerung der Mitgliederzahl auf 188 und guter Spendenfreudigkeit ein we-

sentlicher Teil des Eigenanteils des Vereins an den Gesamtkosten von 100 000 Euro bereits den Rücklagen zugeführt werden konnte. Das Bistum Münster steuert 150 000 Euro bei. Die Kirchengemeinde hat 50 000 Euro zugesagt und weitere 100 000 Euro werden im Rahmen einer „inneren Anleihe“ erbracht. Dr. Gunter Tönne stellte das der Auffüllung des Kontos dienende Konzept für die Übernahme von Orgelpfeifen-Partnerschaften durch Sponsoren (Unternehmen und Privatpersonen) vor. Die Erlöse im Umfang von 25 bis 1000 Euro pro Pfeife oder Register werden in einem Patenbuch registriert. Anträge sind an den Verein zu richten. Jan-Bernd Lammers erläuterte das Vorhaben, eine Orgel-Lotterie mit fünf Ziehungen in der Zeit von Frühjahr bis Herbst 2017 und einer Abschlussziehung bei Einweihung der Orgel durchzuführen.

Mit dem Hinweis auf in diesem Jahr geplante Konzerte und einen Heinz-Erhardt-Abend („Noch'n Gedicht“) am Sonntag (19. Juni) um 19.30 Uhr in der Aula des Pfarrheims ging die Versammlung zu Ende.

## Meisterschaft im Wikinger-Schach

### Gemeindefest rund um die Pauluskirche

**FRECKENHORST.** Unter dem Motto „Paulus feiert“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde in Freckenhorst am Sonntag (26. Juni) zu einem Gemeindefest rund um die Pauluskirche ein. Das Programm startet um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für Jung und Alt in der Kirche. Beim anschließenden Mittagessen gibt es Leckeres vom Grill, Salate, Kaltgetränke und auch „Bier vom Fass“.

Umfangreich ist das Unterhaltungsangebot für die großen und kleinen Festbesucher. Brigitte Stumpf-Gieselmann lädt zum offenen Singen ein. Einen Trommelworkshop für Kinder gibt's bei Michaela Leik-Wilczek. Zusammen mit Corinna Ty-

rell können Blasinstrumente ausprobiert werden. Zudem werden für die Kinder auf dem Rasen vor dem Pfarrhaus mehrere Spielstationen aufgebaut. Dazu gehören Seifenblasen und auch ein Karussell.

Ab 14.30 Uhr wartet eine besondere Attraktion auf die Gäste. Dann finden die ersten Freckenhorster Meisterschaften im „Wikinger-Schach“ statt. Angemeldete Gruppen von je sechs Personen kämpfen um diese Würde. In der Cafeteria werden derweil Kaffee und Kuchen angeboten. Mit einem gemeinsamen Abschluss um 17 Uhr in der Pauluskirche endet das offizielle Programm.



**Sie gehören zum Vorbereitungsteam** für das Paulusfest am 26. Juni 2016 (v.l.): Pfarrer Stefan Döhner, Heiko Villwock, Rainer Meyer-Gericke, Margarete Fickermann, Michaela Leik-Wilczek, Jörg Heitwerth und Antje Vortmeyer.

Foto: Wehmeyer

## Von der Weser zur Wewelsburg

### Studienfahrt des Heimatvereins führt an die Weser

**WARENDORF.** Unbehelligt von Starkregen oder sonstigen Wetterkapriolen absolvierte der Heimatverein Warendorf seine Studienfahrt. Umsichtig vorbereitet hatten diese Gisela Gröne und Dietmar Rattensperger, so dass sich die Heimatfreunde vier Tage lang ganz einem Programm widmen konnten, das bekannte und weniger bekannte Sehenswürdigkeiten miteinander verknüpfte.

Nach einem Zwischenhalt in Bückeberg (Besichtigung des Schlosses) bezog die Gruppe ihr „Standquartier“ in Hameln an der Weser. Der Fluss blieb der Rote Faden der Reise. Die Stadtführung kam natürlich nicht an der Geschichte vom Rattenfänger vorbei, verdeutliche aber, dass dieses schmucke Städtchen noch viel mehr zu bieten hat. Ein erster Ausflug galt dem Baron von Münchhausen, dessen Lügengeschichten nicht nur in Bodenwerder kursieren. Immerhin, hier hat er sein eigenes Museum bekommen; aber auch ohne dieses ist der



**Erlebnisreiche Tage** verbrachten die Teilnehmer der Studienreise des Heimatvereins jetzt an der Weser.

Ort sehenswert. Ein Abstecher in das Zisterzienserkloster Amelungsborn führte in ruhigere Gefilde.

Kloster Corvey darf sich mit seinem Westwerk seit 2014 zum Weltkulturerbe zählen, aber auch ohne diese förmliche Auszeichnung hätte sich der Besuch gelohnt. Eine Schiffsfahrt führte anschließend nach Fürstentberg mit seiner Porzellanmanufaktur.

Ein Tag der Schlösser und Burgen prägte den letzten Tag der Reise. Prächtiges Beispiel der Weserrenaissance ist Schloss Hämelschenburg, das seine stilistische Geschlossenheit bis heute bewahren konnte, aber auch im Inneren viele Entdeckungen ermöglicht. Weniger gilt dies für das Schloss Bevern, dessen Reiz im Wesentlichen die imposante Fassade begründet.

Auch die Rückfahrt verzichtete nicht auf einen Abstecher, der nichts mit der Weser zu tun hat. In der Wewelsburg bei Büren laufen mehrere historische Stränge zusammen, auch solche der jüngeren Geschichte.

Den Heimatfreunden ging es aber vor allem um das neu gestaltete Museum des Hochstiftes Paderborn, ehe der Bus wieder Richtung Heimat rollte.



### Informative Reise in das Herz Englands

Ins „Herz Englands“ und mit der Queen Elizabeth zurück: Das war Motto einer Studienreise des Katholischen Bildungsforums nach England unter Leitung von Klaus Gruhn. Den Auftakt bildeten Besuche der pittoresken holländischen Städte Utrecht und Den Haag. Dann begeisterten Cambridge und Oxford die deutschen Gäste. Vom Flüssen Cam aus bewunderten sie die „backs“, die Gartenseiten der Colleges von Cambridge. Von Schloss Windsor führte der Weg nach Winchester mit seiner Kathedrale, in der die angelsächsischen Könige vor der normannischen Eroberung bestattet wurden.

Eine Wanderung durch Flussauen endete am S. Cross Hospital, einer mit der Fugerei in Augsburg vergleichbaren Armenstiftung. Die Kathedrale von Salisbury und das nahe gelegene Wilton House, in dem auch Shakespeare zu Gast war, gehörten zu den nächsten Stationen. Den Ausklang bildeten der Besuch der romanischen Abteikirche von Romsey und eine Teatime im Tudor House von 1280. Dann aber standen die Reisenden in Southampton vor der Queen Elizabeth II., auf der für zwei Tage und Nächte eine kleine Seereise zurück nach Hamburg auf den Kontinent begann.